DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

MONATSREPORT

Berichtszeitraum:	31.12.2020 bis 31.03.2021
Mandant:	FOS Rendite und Nachhaltigkeit
Portfolionummer:	DWS0XF

Inhalt

Deckblatt	1
Marktkommentar	3
Portfolio-Übersicht	4
Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio	5
Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio	6
Anleihen- und Emittentenstruktur	8
Aktienübersicht	9
Nachhaltigkeitsbericht	10
Glossar	11
Wichtige Hinweise	14

Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Gegensatz zu den USA befindet sich Europa mitten in der dritten Corona-Welle, die den Optimismus einer Normalisierung und damit auch den Konjunkturoptimismus auf eine harte Probe stellt. Vor allem Frankreich trifft es dabei besonders hart. Zumindest dürfte sich die Erholung in Europa zeitlich nach hinten verschieben, was vor allem dem Service-Sektor zu schaffen macht. Gepaart mit einem nur langsamen Fortschritt der Impfkampagnen könnte daher der Optimismus, zumindest temporär in Pessimismus umschlagen. Ein Tiefschlag wie im Frühjahr 2020 ist indes aber nicht zu erwarten, da aktuell die globale Nachfrage einen erheblichen konjunkturellen Rückenwind bietet. Sollten die Corona-Beschränkungen im 2. Quartal gelockert werden erwarten wir sogar eine kräftige Erholung der Konjunkturdynamik.
Die EZB hat in ihrer Sitzung auf den Renditeanstieg bei deutschen Bundesanleihen reagiert und deutlich mehr Anleihekäufe im Rahmen des PEPP angekündigt. Dies soll eine vorzeitige Verschärfung der Finanzierungskosten verhindern, allerdings ließ die EZB offen, ob sie sich bei einer kontinuierlich aufwärts gerichteten Wirtschaftsdynamik im weiteren Jahresverlauf unverändert gegen einen Renditeanstieg stellen werde. Der Leitzins blieb im März unverändert.
Die FED hat in ihrer März Sitzung die Wachstumsprognose auf 6,5 % deutlich angehoben und ist damit erheblich optimistischer geworden. Gleichzeitig dürfte die Inflationsrate in 2021 auf 2,4 % ansteigen. Powell betonte, dass derzeit keine Verminderung der Anleihekäufe auf dem Programm stehen und dass man noch weit entfernt von den Zielen sei. Zum wiederholten Male wies er darauf hin, dass sich die FED an aktuellen Daten und nicht an Prognosen orientiert. Die Kapitalmärkte preisen allerdings bereits für Ende 2022 die erste Zinserhöhung ein.
Im Euroraum wurde der Aufwärtstrend bei der Inflation wieder aufgenommen. Nachdem die Rate zuletzt bei 0,9 % stagnierte stieg die Teuerungsrate im März auf 1,3 % an. Haupttreiber für diese Entwicklung war der Anstieg der Rohstoffpreise sowie Basiseffekte. In den USA stieg der Consumer Price Index zuletzt auf 1,7 % an und setzte damit seinen bereits im Juni 2020 begonnen Aufwärtstrend weiter fort. Auch für die kommenden Monate dürfte sich diese Entwicklung fortsetzen. Der US-Arbeitsmarkt konnte auch im März weiter von den geld- und fiskalpolitischen Stützungsmaßnahmen profitieren. Die Arbeitslosenquote fiel vor diesem Hintergrund auf 6,2 %. Die nächste Veröffentlichung am 2. April 2021 könnte sogar wieder eine 5 vor dem Komma ausweisen. Die Frühindikatoren in Form der Einkaufsmanagerindizes lassen sowohl diesseits als auch jenseits des Atlantiks weiter auf eine künftige Konjunkturbelebung hoffen. So konnte in Europa sowohl der EMI als auch der ZEW und der IFO Index zulegen. Bemerkenswert ist, dass trotz des aktuellen Lockdowns sogar der Dienstleistungsbereich eine Aufwärtsdynamik entwickelte. In den USA haben die PMI-Indizes nach einer Konsolidierung im Vormonat ebenfalls höher tendiert. Hier ist vor allem der für die US-Wirtschaft so wichtige Service-Sektor besonders stark. Zum Monatswechsel stellte US-Präsident Biden ein Infrastrukturprogramm in Höhe von 2,25 Bio. USD vor, das allerdings erst noch durch den Kongress muss. Insgesamt bleibt das konjunkturelle Umfeld damit weiterhin positiv mit Luft nach oben, sollten die Corona-Beschränkungen gelockert werden.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

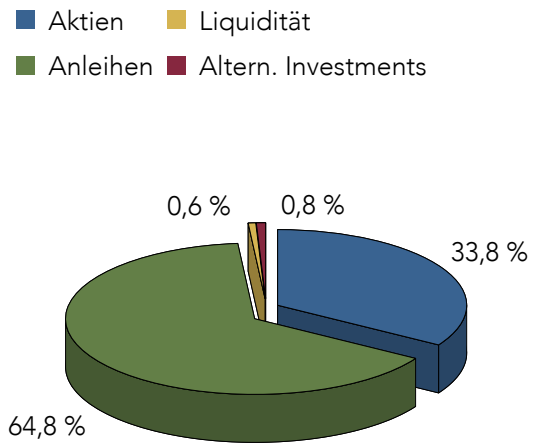
Die Renditen 10-jähriger deutscher Bundesanleihen haben sich im März nur wenig verändert und notieren weiter bei -0,29 %. In den USA war dagegen vor dem Hintergrund der weiter guten Konjunkturaussichten ein markanter Renditeanstieg von 1,40 % auf 1,74 % zu beobachten. Vor diesem Hintergrund ist vor allem die Outperformance von inflationsgeschützten Anleihen bemerkenswert. Während nominelle Bundesanleihen im bisherigen Jahresverlauf 0,83 % verloren, konnten Linker um 1,47 % zulegen.
Die Renditeaufschläge von Anleihen aus der Peripherie zeigten sich im Monatsverlauf auf tiefem Niveau stabil. 10-Jährige italienische Staatsanleihen notieren knapp unter 100 Basispunkte (Bp.) oberhalb von deutschen Bundesanleihen. Die Finanzierungskosten von Unternehmensanleihen sind derzeit mit knapp 52 Bp. über Bundesanleihen ebenfalls im Monatsverlauf stabil geblieben. Vor dem Hintergrund der guten Konjunkturentwicklung konnten auch Nachranganleihen im März weiter zulegen und ihre Performance seit Jahresbeginn ausbauen.
An den Aktienmärkten behielten die Optimisten im März die Oberhand. Steigende Infektionszahlen in Europa mit damit verbundenen Beschränkungen des öffentlichen Lebens beeindruckten die Investoren wenig. Die Hoffnung auf endlich anziehende Impfaktivität beflügelte die Erholungsphantasien.
Nachhaltiger als das Pandemiegeschehen beschäftigte die Investoren die nach oben gerichtete Entwicklung der Anleiherenditen. Im Moment scheint sich die von der FED vorgelebte Interpretation durchzusetzen, die steigenden Renditen seien ein positives Signal hinsichtlich der Konjunkturerholung und die steigenden Inflationserwartungen gäben keinen Anlass, ein Fortsetzen der lockeren Geldpolitik in Zweifel zu ziehen. Dennoch stellt sich mancher Marktbeobachter die Frage, ab welchem Renditeniveau der TINA („There is no alternative“) Effekt an Wirkung verliert und (US-)Anleihen wieder eine Alternative für renditesuchende Anleger sein werden. In diesem Zusammenhang wurden zuletzt Stimmen laut, die in dem 1,9 Billionen USD schweren US-Konjunkturprogramm eine Gefahr für die Preisentwicklung sehen, was u.a. US-Finanzministerin Janet Yellen dazu veranlasste, diese Bedenken per Fernsehinterview zu zerstreuen.
Ein länger nicht beachtetes Thema rückte Ende des Monats wieder in den Blickpunkt: das angespannte Verhältnis zwischen den USA und China. In einem ersten Treffen einer Delegation rund um US-Außenminister Blinken mit seinem chinesischen Kollegen Yang dominierte ein rauer Ton, gegenseitige Vorwürfe bestimmten das Gespräch. Auch auf Unternehmensebene lastete eine staatliche Medienkampagne – gegen den schwedischen Modekonzern H&M im Zusammenhang mit Zwangsarbeit-Vorwürfen der Minderheit der Uiguren – auf den Kursen von china-exponierten Unternehmen wie Adidas und Nike. Zum Monatsende sorgte die Nachricht von der Aufhebung der Sperre des von einem quer stehenden Containerschiff blockierten Suez Kanals für Erleichterung und trug dazu bei, dass der DAX den Monat oberhalb der 15.000er Rekordmarke beschließen konnte.

Portfolio-Übersicht

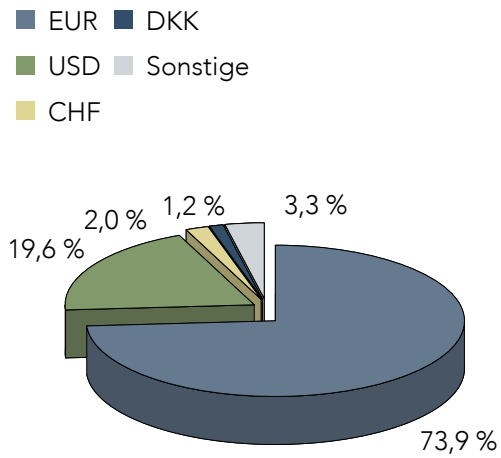
Angaben in EUR			Performance (zeitgewichtet netto)	
Vermögensübersicht	Anfangsbestand	Aktueller Bestand	Portfolio	Zielrendite
Aktien	298.300.658,58	310.009.318,91	2,35 %	0,19 %
Anleihen	577.498.432,79	594.479.049,62		
Liquidität	12.194.535,71	5.843.060,45		
Altern. Investments	1.665.087,44	7.215.555,31		
Gesamt	**889.658.714,52**	**917.546.984,29**		

Ertragsübersicht mit Einlagen/Entnahmen (im Berichtszeitraum)	
Anfangsbestand	**889.658.714,52**
laufende Erträge	1.752.906,83
Währungserfolge	7.905.075,24
Kurserfolge	14.395.211,50
Sonstige Erfolge/Kosten	-3.414.890,79
Einlagen/Entnahmen	7.249.966,93
Aktueller Bestand	**917.546.984,29**

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)

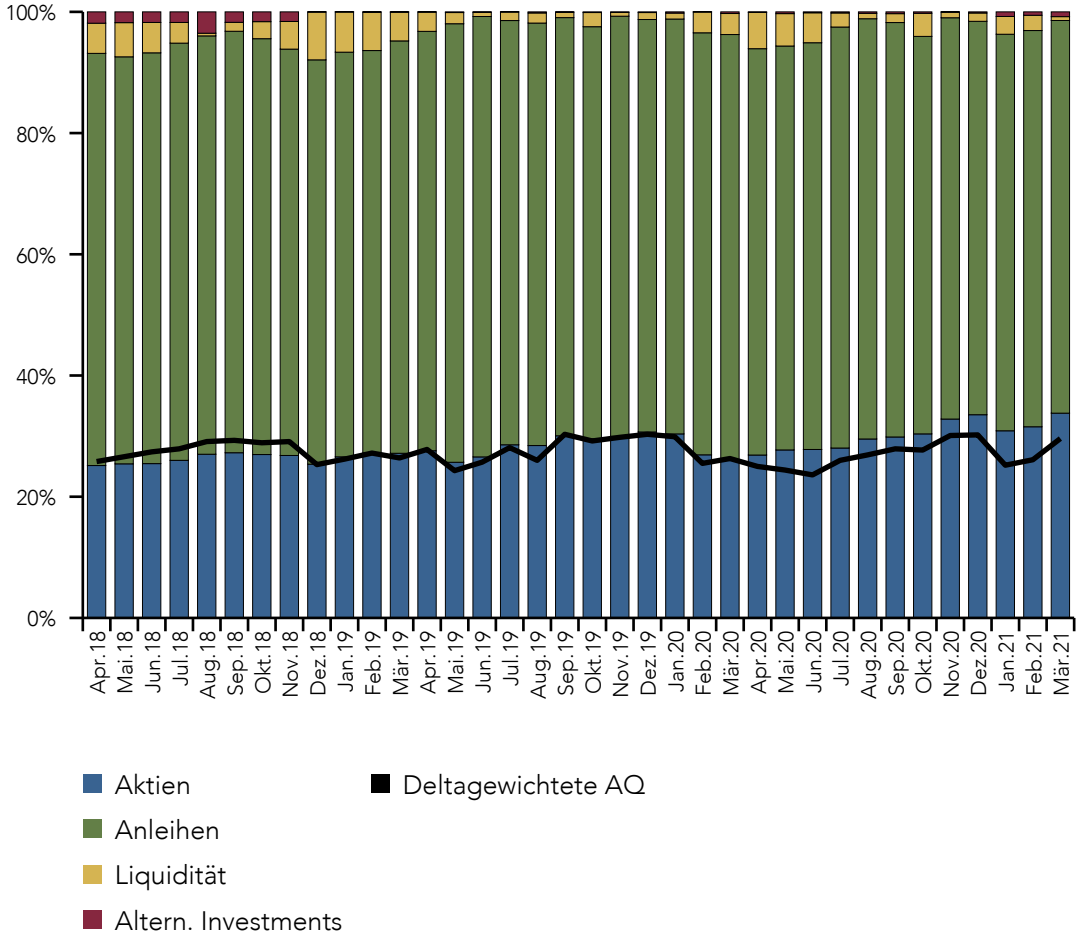


Währungsstruktur (Aktueller Bestand)

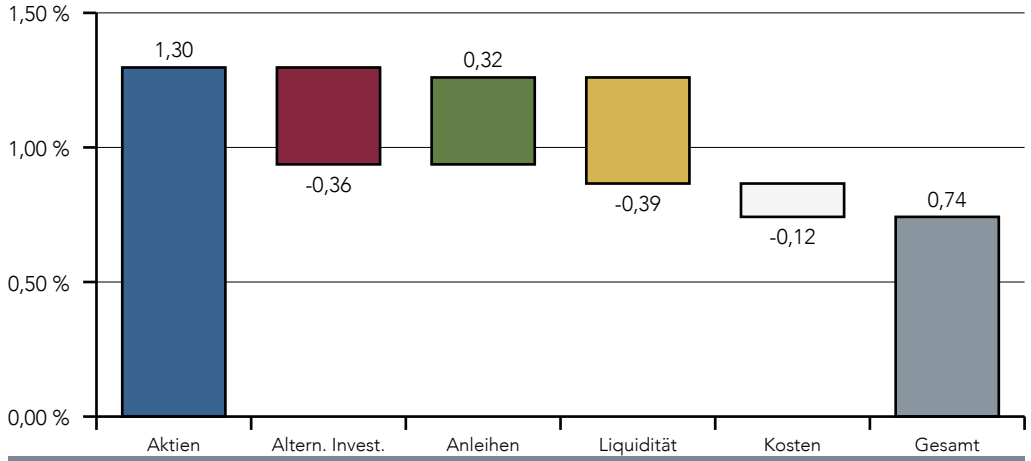


Performance- und Asset-Allokationübersicht – Gesamtportfolio

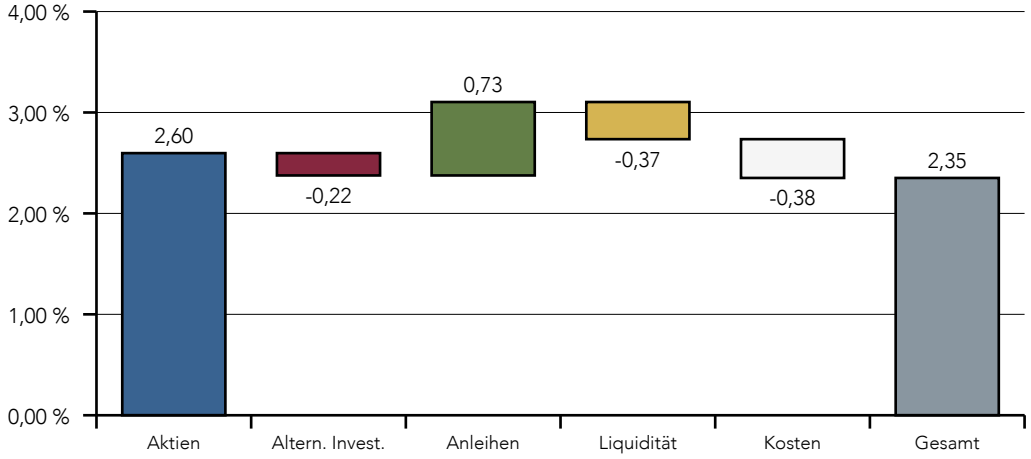
Asset-Allokation nach Assetklassen incl. Deltagewichtung



Performancebeitrag - MTD

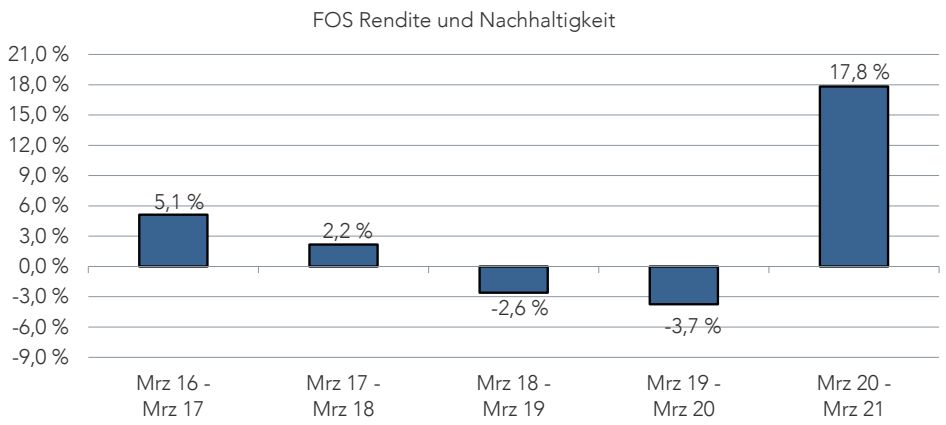


Performancebeitrag - YTD 2021



Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Wertentwicklung 5 Jahre (jährliche Betrachtung)

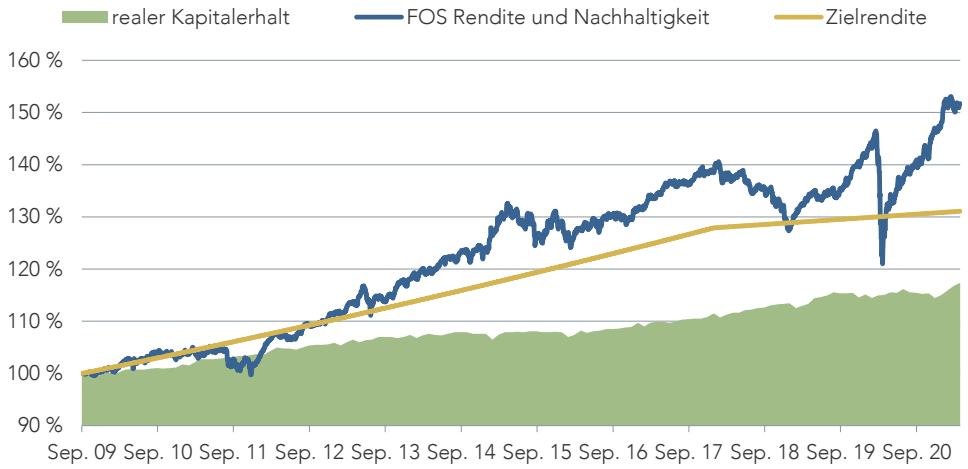


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	51,73%	31,09%	20,64%
seit 31.12.20	2,35%	0,19%	2,16%
1 Monat	0,74%	0,06%	0,68%
3 Monate	2,35%	0,19%	2,16%
6 Monate	7,54%	0,38%	7,16%
1 Jahr	17,83%	0,76%	17,07%
2 Jahre	13,44%	1,53%	11,91%
3 Jahre	10,49%	2,30%	8,19%
5 Jahre	18,70%	7,94%	10,75%

* es wird angestrebt eine Zielrendite von 12M-Euribor + 75 BP p.a. nach Kosten zu erreichen; Zielrendite von 3,0% p.a. nach Kosten bis 31.12.2017

Wertentwicklung seit Auflage

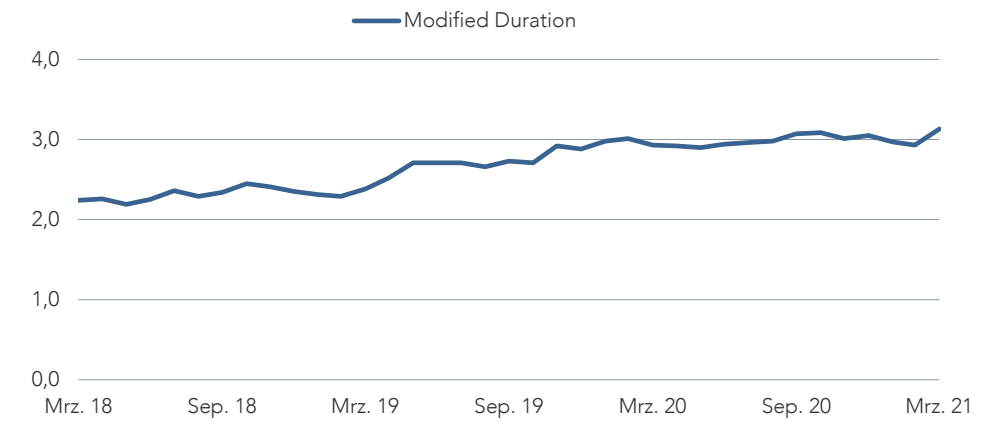


Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung
Geschäftsjahr 2021		
05.03.2021	0,95 €	122,32 €
Geschäftsjahr 2020		
18.08.2020	0,70 €	114,51 €
06.03.2020	0,90 €	115,23 €
Geschäftsjahr 2019		
16.08.2019	0,70 €	111,77 €
08.03.2019	0,80 €	111,15 €
Geschäftsjahr 2018		
16.08.2018	0,75 €	114,39 €
09.03.2018	1,00 €	117,27 €
Geschäftsjahr 2017		
18.07.2017	0,80 €	116,95 €
17.01.2017	1,00 €	113,63 €

Performance- und Risikoübersicht - Gesamtportfolio

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)

Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	5,44%
Sharpe-Ratio	3,37
Max. Drawdown	-17,39%
VaR (99% / 10 Tage)	2,32%
NAV / Anteil	123,27
Mod. Duration**	3,13
Restlaufzeit***	5,11
deltagewichtete Aktienquote	29,6%

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

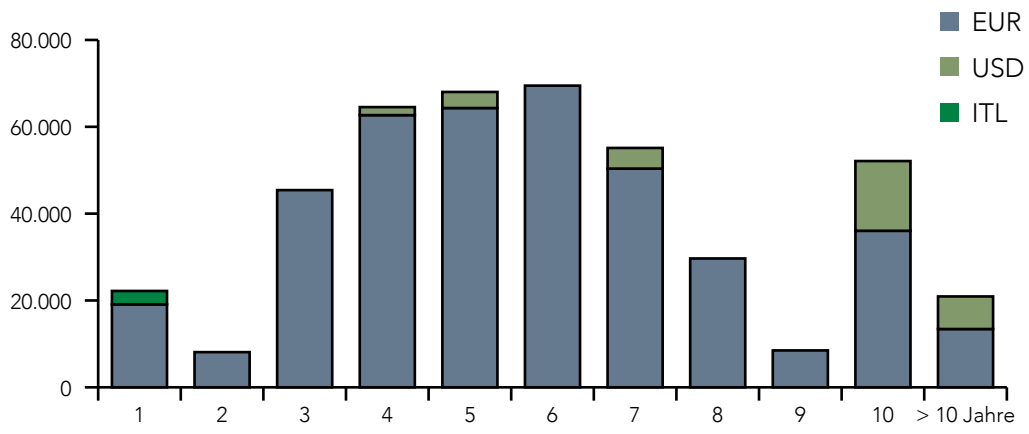
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

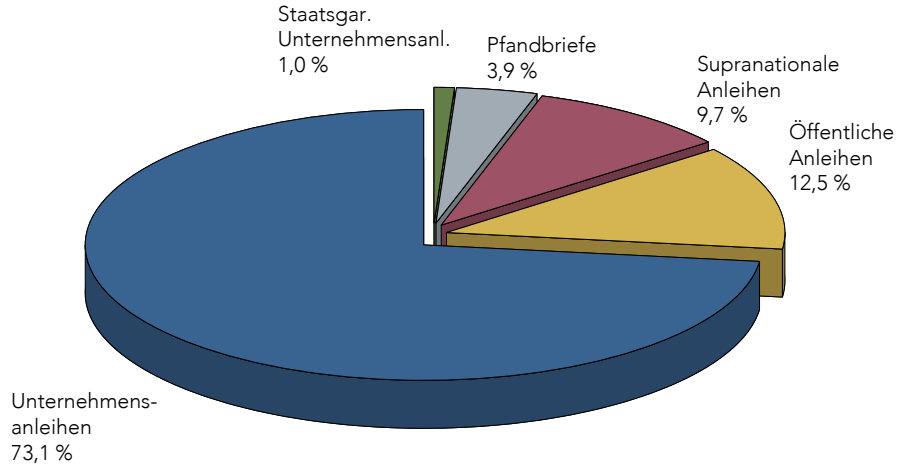
Anleihen- und Emittentenstruktur

Anleihen nach Laufzeit und Währung

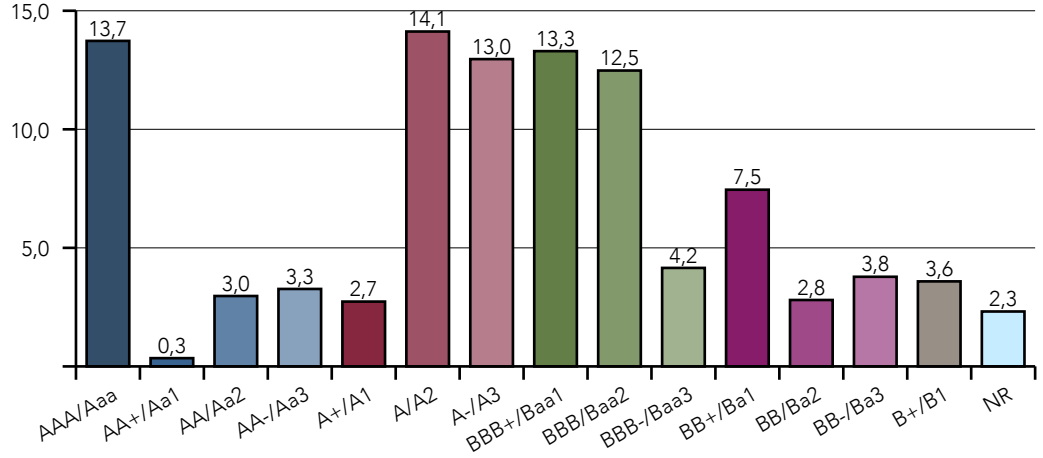
Angaben in Tsd. EUR



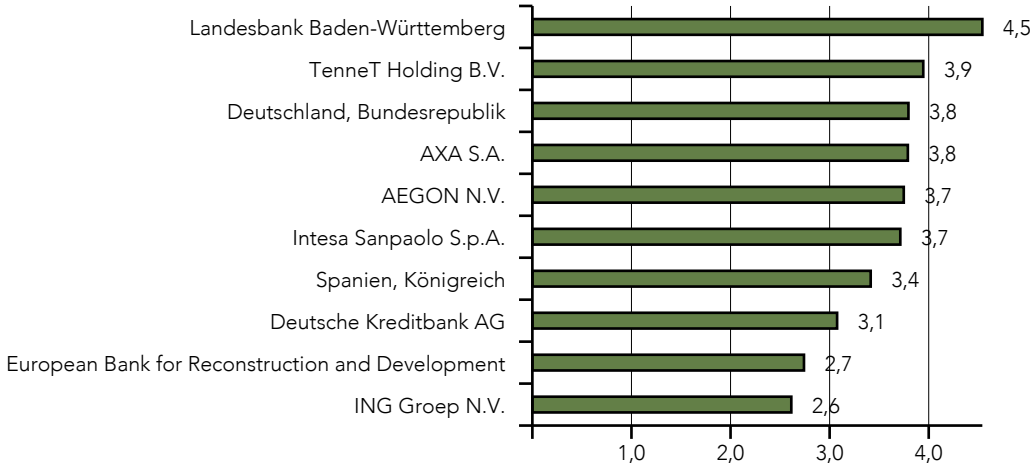
Anleihenkategorie



Ratingstruktur



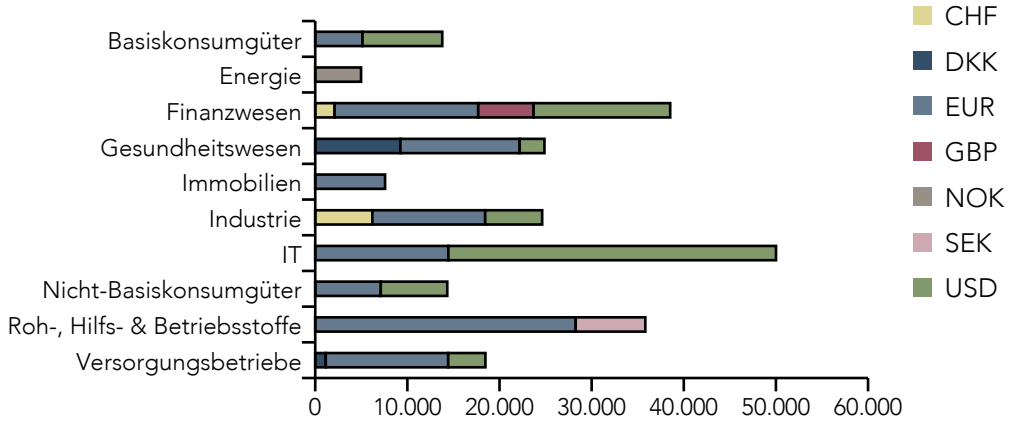
Emittentenstruktur



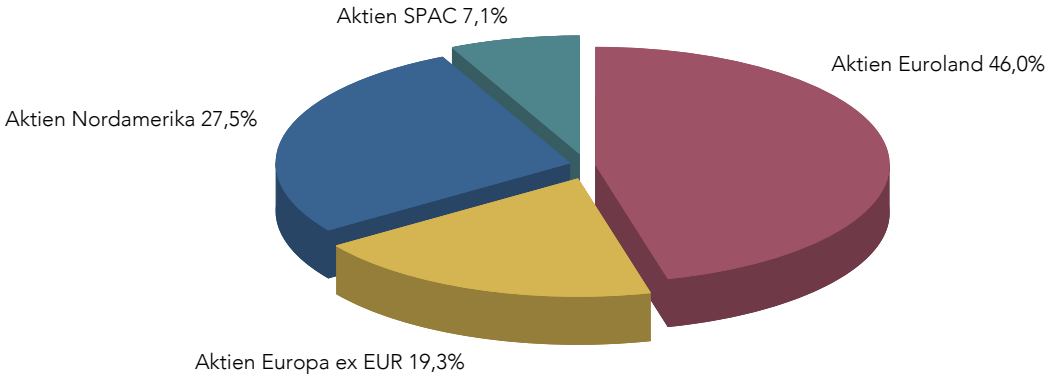
Aktienübersicht

Aktien nach Branchen und Währung

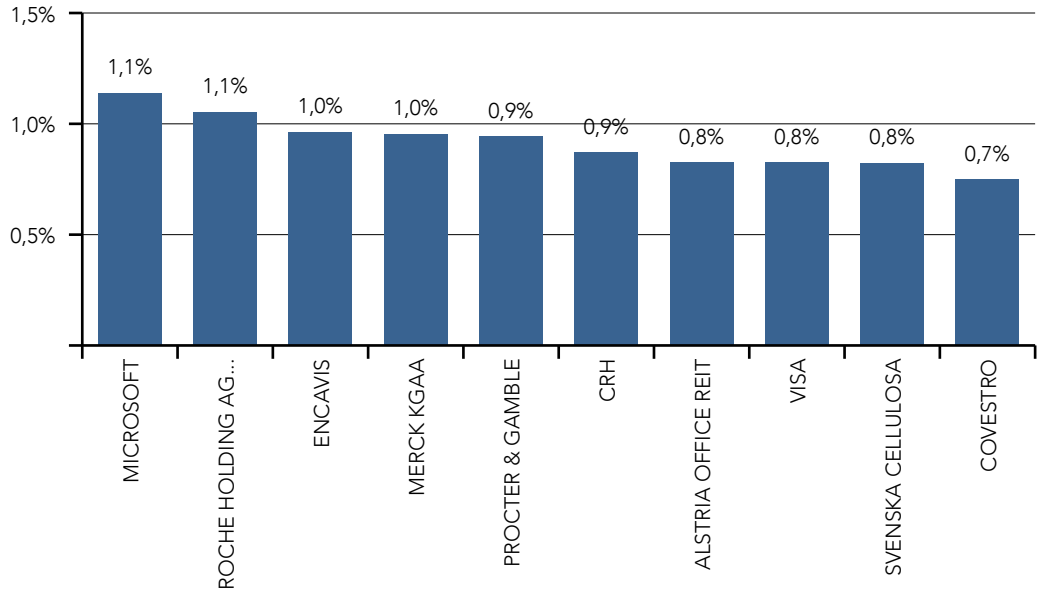
Angaben in Tsd. EUR



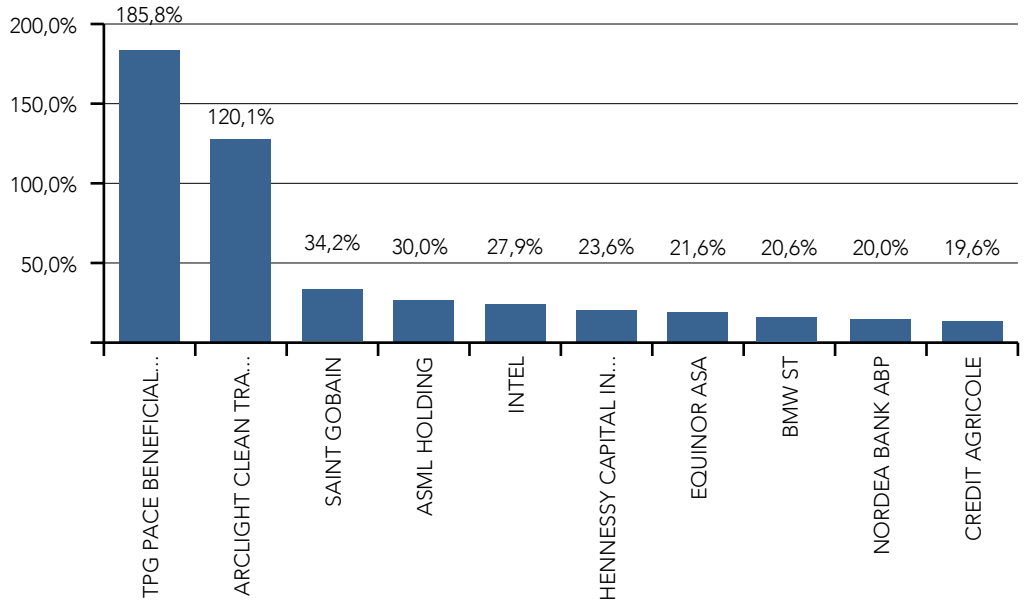
Regionen



Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil in %)



TOP 10 Wertentwicklung der Aktienpositionen im Berichtszeitraum (in %)



Nachhaltigkeitsbericht

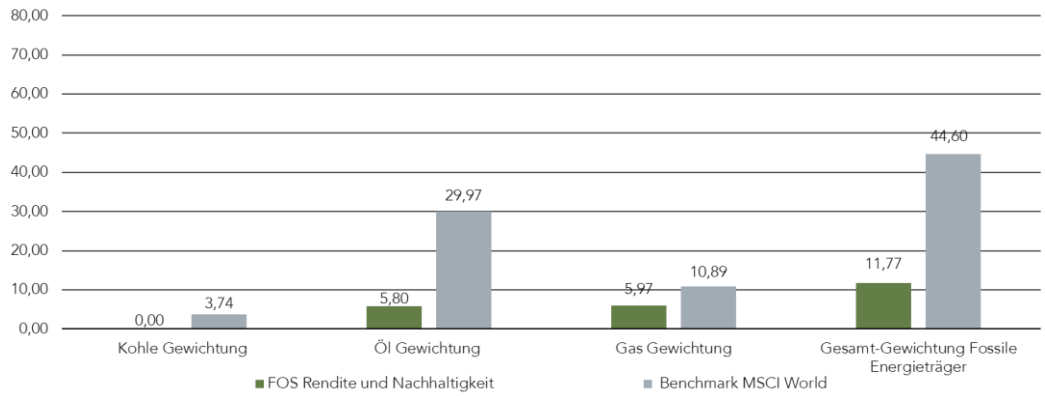
Kommentar Nachhaltigkeit

In Zusammenarbeit mit der renommierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS ESG wird quartalsweise für unseren nachhaltigen Investmentfonds „FOS Rendite und Nachhaltigkeit ein „ESG Impact Reporting" erstellt. Die ESG-Kriterien beziehen sich auf Faktoren in den Bereichen Umwelteinfluss (E), Sozialverhalten (S) und Unternehmensführung (G). Dabei werden verschiedene Impact-Kriterien, darunter ESG-Gesamtperformance, Exposition fossiler Brennstoffe, Frischwassernutzung, Gendergleichheit und ein Kontroversen-Score überprüft. Damit lässt sich der Beitrag, den der Fonds zur nachhaltigen Entwicklung und Erreichung der UN SDGs (Sustainable Development Goals) leistet, quantifizieren und mit einer nicht-nachhaltigen Benchmark vergleichen.

Mit dem ESG Impact Reporting lässt sich beispielsweise sehr konkret und anschaulich vergleichen, welchen Anteil (gemessen in Euro) unsere Portfoliounternehmen z.B. bei fossilen Energieträgern (Grafik oben) haben und wie sich das im MSCI All Countries World verhält. Mit Blick auf den Klimaschutz steht insbesondere die CO2-Bilanz im Fokus. Wird das Pariser Klimaabkommen strikt umgesetzt und so der CO2-Ausstoß radikal gesenkt, darf ein Großteil der fossilen Brennstoffreserven gar nicht mehr verfeuert werden. Man spricht hier von den „Stranded Assets", die infolge von Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen massiv an Wert verlieren könnten. Durch unsere strengen Ausschlusskriterien weist der FOS Rendite und Nachhaltigkeit nur ein sehr geringes Exposure aus und überzeugt mit einer überdurchschnittlichen CO2-Bilanz und damit mit einem positiven Beitrag zum Klimaschutz.

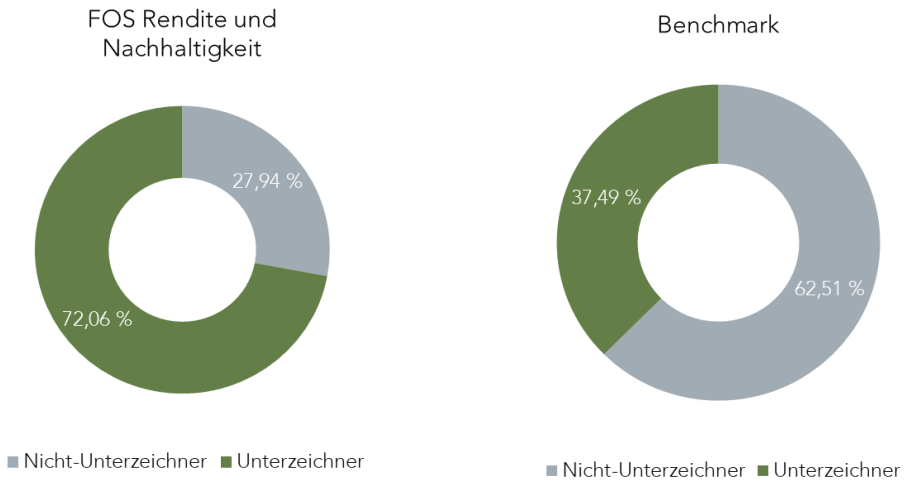
Im Bereich des sozialen Impacts (Grafik unten) übertrifft das Portfolio mit rund 72 % Anteil an Unterzeichnern des UN Global Compact die Benchmark mit rund 37 % mehr als deutlich. Themen des UN Global Compact sind unter anderem Korruption, Arbeits- und Menschenrechte und Umwelt. Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Vision ist eine nachhaltige Weltwirtschaft auf der Grundlage seiner 10 universellen Prinzipien, welche im Bereich der nachhaltigen Geldanlage sehr starke Beachtung finden.

Gewichtung in fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl, Gas) in Mio. EURO



Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: März 2021
Die Darstellung zeigt die Gewichtung von fossilen Brennstoffen im Portfolio gegenüber einem in der Summe identischen Investme nt in den MSCI World. Die Berechnung der Gewichtung im Bereich fossile Brennstoffe basiert für alle Titel im Portfolio auf deren tatsäc hlicher Portfoliogewichtung. Die Benchmark ist nach Marktkapitalisierung der Unternehmen gewichtet.

Unterzeichner des UN Global Compact



Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: März 2021
Die Darstellung zeigt die Gewichtung von fossilen Brennstoffen im Portfolio gegenüber einem in der Summe identischen Investme nt in den MSCI World. Die Berechnung der Gewichtung im Bereich fossile Brennstoffe basiert für alle Titel im Portfolio auf deren tatsäc hlicher Portfoliogewichtung. Die Benchmark ist nach Marktkapitalisierung der Unternehmen gewichtet.

Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
10-jährige Bundesanleihen	Schuldverschreibungen bzw. verzinsliche Wertpapiere, die von der Bundesrepublik Deutschland als Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahre herausgegeben werden.
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
Consumer Price Index (CPI)	Verbraucherpreisindex. Der Verbraucherpreisindex ist eine Messgröße, die den gewichteten Durchschnitt der Preise eines Warenkorbs von Konsumgütern und Dienstleistungen, wie Transport, Lebensmittel und medizinische Versorgung, untersucht. Er wird berechnet, indem die Preisänderungen für jeden Artikel im vorgegebenen Warenkorb genommen und gemittelt werden.
DAX	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 30 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der DAX ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
EMI	Einkaufsmanagerindex für Deutschland
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
High Yield Anleihe	Hochzinsanleihenoder auch High-Yield-Anleihen sind Anleihen mit einem Rating unterhalb von Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Sie werden überwiegend von Unternehmen ausgegeben. Investment-Grade steht für eine gute bis sehr gute Bonität von Emittenten. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.
IFO Index	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Für Deutschland gilt der Indikator als bekanntester und am stärksten beachteter Geschäftsklimaindex.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachranganleihen	Höherverzinste festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittentens beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
NASDAQ	Der Nasdaq umfasst alle Aktien, die an dem Nasdaq Stock Market gelistet sind, einer US-amerikanischen Börse für Wachstumswerte.
NLG	Niederländischer Gulden
NOK	Norwegische Krone
Outperfomance	Bessere Wertentwicklung als eine Vergleichsgröße
PEPP	Unter Pandemic Emergency Purchase Programme (PEPP) wird eine geldpolitische Maßnahme der Europäischen Zentralbank verstanden, die die Preisstabilität und die Effektivität der Geldpolitik in der Eurozone während der COVID-19-Pandemie sicherstellen.

Glossar

BEGRIFF	DEFINITION
PMI	Purchasing Managers Indizes (PMIs) werden für einzelne Länder und Regionen ermittelt und gelten als wichtige Frühindikatoren für die wirtschaftliche Aktivität. Sie bilden in einer monatlichen Umfrage die Meinung der Einkaufsmanager zur derzeitigen Entwicklung ab. Ein Wert über 50 spricht für eine steigende Aktivität
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Staatsanleihen	Kurz-, mittel- oder langfristige Anleihen, die von der öffentlichen Hand und anderen staatlichen Körperschaften ausgegeben werden.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Unternehmensanleihen	Inhaberschuldverschreibungen und damit eine Form der Finanzierung. Eine Anleihe kann sowohl von einer Privatperson als auch von einem Unternehmen emittiert, das heißt zum Erwerb durch Investoren, aufgelegt werden.
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
ZEW-Index	Der ZEW-Index ist ein Konjunkturindex des Mannheimer Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei werden rund 400 Analysten und institutionelle Anleger nach ihren mittelfristigen Erwartungen bezüglich der Konjunktur- und Kapitalmarktentwicklung befragt.
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

Glossar

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergeben oder verbreitet werden.